

Statuten der Schweizer Gesellschaft für Religionswissenschaft

Art. 1 Die Schweizerische Gesellschaft für Religionswissenschaft (Société Suisse pour la Science des Religions) ist ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches.

Sitz

Art. 2 Der Sitz der Gesellschaft ist identisch mit dem ihres Sekretariates.

Ziele

Art. 3 Die Ziele der Gesellschaft sind folgende:

- a) Förderung und Koordination religionswissenschaftlicher Forschungen.
- b) Dokumentation und Information über religiöse Sachverhalte.
- c) Förderung des Transfers zwischen religionswissenschaftlicher Forschung und Öffentlichkeit.
- d) Organisation von Zusammenkünften zur Erörterung religionswissenschaftlicher Fragen.
- e) Zusammenarbeit mit ähnlichen Institutionen in der Schweiz und im Ausland.
- f) Kontakte zu öffentlichen und privaten Organisationen des religiösen Lebens.

Organe

Art. 4 Die Organe der Gesellschaft sind folgende:
die Generalversammlung
der Vorstand
die Rechnungsrevisoren
die Kommissionen
die Arbeitsgruppen

Art. 5 Die Generalversammlung wird vom Vorstand oder auf Verlangen von $\frac{1}{5}$ der stimmberechtigten Mitglieder einberufen und zwar mindestens einmal pro Kalenderjahr. Einladung und Traktandenliste müssen den Mitgliedern mindestens sechs Wochen vor dem für die Generalversammlung festgelegten Datum zugehen. Zusätzliche Anträge der Mitglieder zur Traktandenliste müssen drei Wochen zuvor dem Sekretariat schriftlich eingereicht werden. Sie sollen den Mitgliedern nach Möglichkeit noch vor der Generalversammlung bekannt gegeben werden.

Die Generalversammlung

- wählt den Präsidenten / die Präsidentin, die übrigen Mitglieder des Vorstandes, die beiden Rechnungsrevisoren und zwei Ersatzleute;
- beschliesst über die Einsetzung und Auflösung von Arbeitsgruppen;
- genehmigt den Jahresbericht des Präsidenten / der Präsidentin;
- genehmigt den Bericht der Rechnungsrevisoren und nimmt die Jahresrechnung ab;
- genehmigt das Arbeitsprogramm für das kommende Jahr und das dazu nötige Budget;
- setzt den Jahresbeitrag für die verschiedenen Kategorien von Mitgliedern fest;
- nimmt auf Vorschlag des Vorstandes neue Mitglieder auf und nimmt Demissionen an;
- beschliesst über eventuelle Statutenänderungen und Auflösung der Gesellschaft.

Die Entscheide der Generalversammlung werden durch die Mehrheit der anwesenden Mitglieder gefällt. Nur die ordentlichen Mitglieder und die Kollektivmitglieder haben Stimmrecht. Ein Kollektivmitglied besitzt nur eine einzige Stimme.

Art. 6 Der Vorstand setzt sich zusammen aus einem Präsidenten / einer Präsidentin, einem / einer geschäftsführenden Sekretär / Sekretärin, einem Quästor / einer Quästorin und mindestens 2 weiteren Mitgliedern. Angestrebt wird die Vertretung aller Schweizer Universitäten, an denen das Fach Religionswissenschaft etabliert ist, weiterhin eine angemessene Vertretung des akademischen Mittel- und Oberbaus. Der Vorstand wird auf 3 Jahre bestellt. Ein Vorstandsmitglied ist dreimal wiederwählbar. Der Vorstand organisiert sich selbst. Er unterhält ein ständiges Sekretariat, führt die Geschäfte der Gesellschaft und vertritt diese gegen aussen.

Art. 7 Die beiden Rechnungsrevisoren und die zwei Ersatzleute werden für die Dauer von drei Jahren gewählt.

Kommissionen und Arbeitsgruppen

Art. 8 Kommissionen für besondere Aufgaben werden vom Vorstand oder von der Generalversammlung für eine bestimmte Zeit eingesetzt.

Art. 9 Arbeitsgruppen sind Zusammenschlüsse von Mitgliedern der Gesellschaft, die sich spezifischen wissenschaftlichen Fragestellungen widmen. Sie organisieren sich selbst und erstatten der Generalversammlung alljährlich Bericht.

Mitglieder

Art. 10 Die Gesellschaft kennt 3 Kategorien von Mitgliedern:

- a) Ordentliche Mitglieder sind Personen, deren Studien oder Interesse in Bezug auf religionswissenschaftliche Fragen ausgewiesen sind, und die ihren Wohnsitz in der Schweiz haben. Ordentliche Mitglieder auf Lebenszeit können natürliche Personen werden, die einen einmaligen Beitrag in Höhe des zwanzigfachen Jahresbeitrages leisten.
- b) Kollektivmitglieder sind Institutionen, deren Haupttätigkeit mit Religion und Religionsforschung in Beziehung steht.
- c) Korrespondierende Mitglieder sind Spezialisten für religionswissenschaftliche Fragen, die ihren Wohnsitz im Ausland haben.

Art. 11 In Ausnahmefällen kann die Gesellschaft Ehrenmitglieder ernennen.

Art. 12 Die Anmeldung zur Mitgliedschaft erfolgt schriftlich an den Vorstand.

Finanzen

Art. 13 Das Einkommen der Gesellschaft setzt sich zusammen aus den Mitgliederbeiträgen, aus allfälligen Subventionen, oder Gaben und aus Zinsen. Die Rechnung der Gesellschaft wird alljährlich von den Rechnungsrevisoren geprüft. Die Rechnungsrevisoren verfassen darüber einen Bericht zuhanden der Generalversammlung.

Art. 14 In wichtigen finanziellen Fragen engagiert sich die Gesellschaft mit der Unterschrift von zwei Mitgliedern des Vorstandes. Eine dieser Unterschriften muss diejenige des Quästors sein.

Art. 15 Für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft haftet ausschliesslich ihr Vermögen. Jede persönliche Haftbarkeit des Vorstandes und der Mitglieder ist ausgeschlossen.

Statutenänderungen

- Art. 16** Allfällige Statutenänderungen können vom Vorstand oder einem stimmberechtigten Mitglied vorgeschlagen werden. Die Generalversammlung kann über einen solchen Vorschlag nur beraten, wenn dieser zugleich mit der Einladung und Traktandenliste zur Generalversammlung bekannt gegeben worden ist und mindestens $1/3$ der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist.
- Für den Beschluss ist eine Mehrheit von $2/3$ der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder nötig. Wenn das Quorum nicht erreicht ist, kann der Vorschlag schriftlich den stimmberechtigten Mitgliedern unterbreitet werden. In diesem Fall ist eine $2/3$ -Mehrheit nötig. Die Stimmabgabe muss innerhalb von 10 Tagen an das Sekretariat erfolgen.

Auflösung der Gesellschaft

- Art. 17** Die Auflösung der Gesellschaft muss durch den Vorstand oder ein Drittel der stimmberechtigten Mitglieder beantragt werden. Dieser Antrag muss allen Mitgliedern sofort bekannt gegeben werden, spätestens jedoch sechs Wochen vor der Generalversammlung. Über die Auflösung der Gesellschaft wird wie folgt entschieden: Die Generalversammlung beschliesst die Auflösung mit einfachem Mehr aller stimmberechtigten Mitglieder der Gesellschaft. Wenn diese Mehrheit an der Generalversammlung nicht zustande kommt, die Auflösung jedoch von mindestens $2/3$ der anwesenden Mitglieder angenommen wird, unterbreitet der Vorstand innerhalb von 30 Tagen den Antrag auf Auflösung schriftlich an alle stimmberechtigten Mitglieder. Die Stimmabgabe muss innerhalb von 10 Tagen an das Sekretariat erfolgen.
- Die Auflösung ist beschlossen, wenn die einfache Mehrheit der Mitglieder sie angenommen hat.
- Die Generalversammlung beschliesst über die Liquidation des Vermögens der Gesellschaft. Sie kann diese Kompetenz auch an den Vorstand abtreten. Es ist darauf zu achten, dass etwaiges Vermögen der Gesellschaft im Sinne ihrer Ziele verwendet wird.

Angenommen durch briefliche Abstimmung 2006

Präsidentin Prof. Dr. Maya Burger

Sekretär Dr. Sven Bretfeld

Art. 1 La Société suisse pour la science des religions (Schweizerische Gesellschaft für Religionswissenschaft) est une association au sens des articles 60 à 79 du Code civil suisse.

Siège

Art. 2 Le siège de la société est à l'adresse de son secrétariat.

Buts

Art. 3 Les buts de la société sont les suivants :

- a) promouvoir et coordonner des recherches dans le domaine de la science des religions
- b) réunir de la documentation et des informations sur les faits religieux
- c) encourager des échanges entre recherche en science des religions et le public
- d) organiser des réunions pour traiter des questions scientifiques des religions
- e) collaborer avec des institutions semblables en Suisse et à l'étranger
- f) établir des relations avec des organisations privées et publiques de la vie religieuse.

Organes

Art. 4 Les organes de la société sont les suivants :

- l'assemblée générale
- le comité
- les vérificateurs des comptes
- les commissions éventuelles
- les groupes de travail

Art. 5 L'assemblée générale se réunit au moins une fois par année civile. Elle est convoquée par le comité ou lorsqu'un cinquième des membres disposant du droit de vote en fait la demande. La convocation et la liste des objets portés à l'ordre du jour doivent parvenir aux membres six semaines au moins avant la date fixée pour l'assemblée générale. Les membres peuvent demander que des questions supplémentaires soient portées à l'ordre du jour ; ces propositions doivent parvenir par écrit au secrétariat de la société trois semaines au moins avant la date fixée pour l'assemblée générale. Dans toute la mesure du possible, ces propositions doivent être portées à la connaissance des membres avant l'assemblée générale.

L'assemblée générale

- nomme le Président, les autres membres du comité, les deux vérificateurs des comptes et leurs deux suppléants
- décide de la création et de la dissolution des groupes de travail
- approuve le rapport annuel du Président
- prend acte du rapport des vérificateurs des comptes et prend en charge les factures annuelles
- prend acte du programme d'activité pour l'année à venir et le budget nécessaire à sa réalisation
- fixe le montant de la cotisation annuelle des diverses catégories de membres
- admet de nouveaux membres sur proposition du comité et prend acte des démissions
- se prononce sur d'éventuelles modifications des statuts et sur la dissolution de la société.

Les décisions de l'assemblée générale sont prises à la majorité des voix des membres présents. Seuls les membres ordinaires et les membres collectifs ont le droit de vote. Chaque membre collectif ne dispose que d'une voix.

Art. 6 Le comité se compose d'un Président, d'un secrétaire assurant la gestion des affaires courantes, d'un caissier et de deux autres membres au moins. Le but est que toutes les universités suisses, qui ont une chair de science des religions, soient représentées par un membre du corps intermédiaire ou du corps professoral. Le comité est constitué pour trois ans. Les membres du comité sont rééligibles trois fois. Le comité veille à sa propre organisation. Il maintient un secrétariat permanent, conduit les affaires de la société et la représente vis-à-vis des tiers.

Art. 7 Les deux vérificateurs des comptes et les deux suppléants sont nommés pour la période de trois ans.

Commissions ou groupes de travail

Art. 8 Le comité ou l'assemblée générale peuvent constituer, pour une période déterminée, des commissions chargées de tâches particulières.

Art. 9 Les groupes de travail sont des unités formées par des membres de la société, qui se étudient à des questions scientifiques spécifiques. Ils veillent à leur propre organisation et font rapport chaque année à l'assemblée générale.

Membres

Art. 10 La société comporte trois catégories de membres :

- a) les membres ordinaires sont des personnes physiques domiciliées en Suisse dont les études ou l'intérêt pour les questions touchant à la science des religions sont établis. On devient membre ordinaire à vie en versant en une seule fois un montant correspondant à vingt fois la cotisation annuelle.
- b) les membres collectifs sont des institutions dont l'activité principale concerne la religion et la recherche en matière de religions.
- c) les membres correspondants sont des personnes physiques, domiciliées à l'étranger, spécialistes des questions touchant à la science des religions.

Art. 11 Dans des cas exceptionnels, la société peut nommer des membres d'honneur.

Art. 12 La demande d'admission doit être présentée par écrit au comité.

Finances

Art. 13 Les revenus de la société se composent des cotisations versées par les membres, des subventions et dons éventuels, ainsi que des intérêts. Les comptes de la société sont examinés chaque année par les vérificateurs qui rédigent un rapport à l'intention de l'assemblée générale.

Art. 14 Pour les questions financières importantes, la société est engagée par la signature de deux membres du comité. L'une de ces signatures doit être celle du caissier.

Art. 15 Seul le patrimoine de la société garantit l'engagement de celle-ci. Toute garantie personnelle du comité et des membres est exclue.

Modification des statuts

Art. 16 D'éventuelles modifications des statuts peuvent être proposées par le comité ou par un membre disposant du droit de vote. L'assemblée générale ne peut débattre d'une telle proposition que (a) si les membres en ont eu connaissance en même temps que de la convocation et de la liste des objets portés à l'ordre du jour et (b) si un tiers au moins des membres disposant du droit de vote sont présents. La décision est prise à la majorité des $2/3$ des membres présents disposant du droit de vote. Si le quorum n'est pas atteint, la proposition peut être soumise par écrit aux membres disposant du droit de vote. Dans ce cas, une majorité des $2/3$ est nécessaire. Les bulletins de vote doivent parvenir dans un délai de dix jours au secrétariat.

Dissolution de la société

Art. 17 La dissolution de la société doit être demandée par le comité ou par un tiers des membres disposant du droit de vote. Cette requête doit être portée immédiatement à la connaissance de tous les membres, au plus tard six semaines avant l'assemblée générale. La décision quant à la dissolution de la société intervient de la manière suivante : L'assemblée générale décide la dissolution à la majorité simple de l'ensemble des membres de la société qui disposent du droit de vote. Si cette majorité n'est pas atteinte lors de l'assemblée générale, mais que la dissolution est acceptée par $2/3$ au moins des membres présents, le comité soumet par écrit, dans un délai de trente jours, la demande de dissolution à tous les membres disposant du droit de vote. Les

bulletins de vote doivent parvenir dans un délai de dix jours au secrétariat. La dissolution est décidée lorsque la majorité simple des membres l'a acceptée. L'assemblée générale se prononce sur la liquidation de la fortune de la société. Elle peut également déléguer cette compétence au comité. L'éventuelle fortune de la société sera alors utilisée conformément aux buts de la société.

La version allemande des présents statuts a été approuvée par l'assemblée générale constitutive tenue à Aarburg, le 10 décembre 1977. La présente version française, qui a la valeur d'un texte original, a été approuvée par l'assemblée générale tenue à Zürich, le 6 décembre 1980.

Adopté par vote par correspondance 2006

Président Prof. Dr. Maya Burger

Secrétaire Dr. Sven Bretfeld